

Lernvers: Johannes 14,3: Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

Tag 1

Johannes 14,1-3

Wo wohnst du? Hast du ein eigenes Zimmer oder teilst du es mit Geschwistern? Wohnt ihr in einer Stadt oder eher auf dem Land? Gefällt dir dein Zuhause?

Es ist gut, wenn wir hier auf der Erde eine schöne Wohnung haben und uns wohlfühlen. Aber Jesus hat allen, die zu ihm gehören, etwas Besonderes für die Ewigkeit versprochen: eine Wohnung im Himmel. Was das für eine Wohnung ist, wissen wir nicht genau. Auf jeden Fall wird sie wunderschön werden. Im Himmel wird es nämlich keine Tränen, keinen Tod, keine Schmerzen und keine Traurigkeit mehr geben. Außerdem leben wir dort direkt mit Gott zusammen. Das ist die beste Wohnung, die du je haben kannst.

Jesus hat mit seinen Jüngern darüber geredet. Er hat gesagt, er geht hin, um uns eine Stätte vorzubereiten. Das hat er getan, als er in den Himmel aufgefahren ist. Seitdem ist er dort und bereitet die Wohnung vor. Und dann wird der Zeitpunkt kommen, an dem er wiederkommt, um alle, die zu ihm gehören, zu sich zu holen. Alle Christen, die bis dahin schon gestorben sind, werden auferweckt werden. Alle anderen Christen werden von der Erde direkt zu Gott in den Himmel geholt werden. Die Bibel nennt das auch die Entrückung. Danach dürfen wir in der Wohnung im Himmel direkt bei Gott leben.

Gehörst du zu Jesus? Nur die, die Jesus als ihren Retter und Herr angenommen haben und die Vergebung ihrer Sünden haben, gehören auch zu Jesus. Hast du das getan? Dann kannst du dich jetzt schon auf deine wunderbare Wohnung im Himmel freuen.

Fragen zum Nachdenken: Wie sieht deine Traumwohnung aus? Wie stellst du dir die Wohnung im Himmel vor? Gehörst du zu Jesus und wirst auch dort sein?

Tag 2

Johannes 11,23-26

Es ist immer sehr traurig, wenn jemand stirbt, den man gern hat. Als Lazarus starb, waren seine Schwestern Maria und Marta sehr traurig. Aber endlich kam Jesus und versprach Marta, dass ihr Bruder auferstehen wird. Dann machte er Lazarus wieder lebendig. Lazarus konnte weiterleben. Aber er hatte wieder seinen ganz normalen sterblichen Körper. Das heißt, er konnte auch weiter krank werden, er wurde langsam älter und er ist später auch wieder gestorben.

Aber Jesus versprach Marta noch etwas anderes, nämlich, dass jeder, der an ihn glaubt, ewig leben wird, auch wenn er stirbt. Das heißt, wenn wir zu Gott gehören und dann sterben, sind wir nicht einfach weg. Wir leben weiter. Unser Geist kommt sofort zu Gott.

Das, was bei der Beerdigung ins Grab gelegt wird, ist nur der Körper, die Hülle. Er wird wieder zur Erde. Der Geist ist bei Gott. Aber Gott hat auch versprochen, dass irgendwann unser Körper auferstehen wird. Es wird in der Zukunft einen Zeitpunkt geben, an dem Gott alle gläubigen Toten aus ihren Gräbern heraufrufen wird. Dabei ist es egal, ob der Körper gerade erst ins Grab gelegt wurde oder ob der Körper schon verwest ist oder sogar verbrannt wurde. Gott kann ihn wieder lebendig machen. Aber das wird nicht so sein wie bei Lazarus. Es wird kein sterblicher Körper sein, der wieder krank werden kann, der alt wird und irgendwann wieder stirbt. Es wird eher so sein wie bei der Auferstehung Jesu. Jesus hatte einen neuen Körper, einen Auferstehungskörper. Dieser Körper war nicht sterblich, sondern ewig. Auch die Toten werden dann einen Auferstehungskörper bekommen. Sie werden nicht wieder sterben, sondern ewig leben.

In der Bibel steht, das wird geschehen, wenn Gott den Befehl dazu gibt. Es wird irgendwann in der Zukunft sein. Und zwar kurz bevor Gott alle lebenden Christen in den Himmel zu sich holen wird.

Fragen zum Nachdenken: Hast du Angst vor dem Sterben? Was verspricht Gott allen, die zu ihm gehören? Wo sind die Christen, die bereits gestorben sind, jetzt?

Tag 3

1. Thessalonicher 4,16-18

Einmal wird Jesus wiederkommen und alle, die zu ihm gehören, zu sich holen. Zuerst werden die Toten, die zu Gott gehörten, auferstehen. Dann werden die lebenden Christen entrückt werden. Paulus beschreibt in seinem Brief an die Thessalonicher, wie diese Entrückung ablaufen wird.

Bei einem Wettlauf gibt es einen Startschuss. Wenn man ihn hört, dann weiß man, dass es losgeht. Auch bei der Entrückung wird es einen Startschuss geben. Es wird ein Ruf ertönen, die Stimme eines Erzengels zu hören sein und dann wird die Posaune Gottes erschallen. Vielleicht hören wir das auf der Erde, vielleicht aber auch nicht. Aber bei Gott im Himmel wird dieser Startschuss gehört werden. Und dann wird Jesus vom Himmel herabkommen, um alle, die zu ihm gehören, zu sich zu holen, so wie er es versprochen hat.

Zuerst werden die Toten auferstehen. Und dann werden alle lebenden Christen zusammen mit den gerade Auferstandenen zu Jesus in den Himmel gehen. Dies wird der Beginn einer wunderbaren Zeit bei Jesus sein. Dann werden wir in der Wohnung leben, die Jesus schon jetzt für uns vorbereitet.

Hier auf der Erde gibt es viel Trauriges. Aber wenn wir an die Entrückung denken, dann kann uns das trösten. Denn egal, was jetzt auf der Erde geschieht, wir haben eine wundervolle Ewigkeit mit Gott im Himmel vor uns. Außerdem wissen wir, dass wir alle anderen Christen auch dort wiedersehen werden. Es ist dann immer noch traurig, wenn jemand stirbt, den wir gernhaben. Aber gleichzeitig können wir uns freuen, dass diese Person mit im Himmel sein wird.

Das Beste wird sein, dass wir Jesus selbst sehen, so wie er ist. Wir werden ganz in seine Nähe sein können und wir werden direkt mit ihm reden können. Das wird wunderbar sein.

Fragen zum Nachdenken: Gibt es jemanden, auf den du dich freust, ihn bei Gott wiederzusehen? Wirst du selbst dabei sein, wenn alle, die zu Gott gehören, entrückt werden?

Tag 4

1. Korinther 15,50-52

Bei Gott im Himmel ist alles perfekt. In der Zukunft wird es einen Zeitpunkt geben, an dem Gott alle, die zu ihm gehören, zu sich holt, sowohl die, die schon gestorben sind, als auch die, die dann gerade leben. Wir werden entrückt werden und dann für immer bei Gott sein. Aber stell dir vor, du kommst mit deinem sterblichen Körper, der vielleicht sogar noch einige Krankheiten hat und absolut nicht perfekt ist in den Himmel, wo alles perfekt ist. Das passt nicht zusammen. Paulus schreibt: Fleisch und Blut (also unser Körper) können nicht in das Reich Gottes kommen. Wie kommen wir dann also hinein?

Wir werden verwandelt werden. Wir werden einen neuen Körper bekommen, einen Auferstehungsleib, so ähnlich wie Jesus ihn nach seiner Auferstehung hatte. Die Verwandlung wird nicht lange dauern, sondern in einem Augenblick geschehen. In einem Moment werden wir noch normal auf der Erde leben mit unserem sterblichen Körper und im nächsten Moment werden wir einen neuen, perfekten Leib haben.

Der neue Körper wird in manchen Dingen noch Ähnlichkeit mit unserem alten Körper haben. Wir werden uns wahrscheinlich noch erkennen, denn auch die Jünger haben Jesus erkannt, als er auferstanden vor ihnen stand.

Aber es gibt viele Unterschiede. Es wird ein unverweslicher Leib sein, ein Leib, der ewig hält und über den der Tod keine Macht mehr hat. Es wird ein Leib der Herrlichkeit sein. Herrlich bedeutet wunderbar, perfekt, ohne Fehler. Und es wird ein Leib in Kraft sein. Jetzt fühlst du dich manchmal schwach oder müde, dann wirst du es nicht mehr sein. Es ist also ein perfekter Leib. Und mit diesem neuen Leib können wir auch in den Himmel kommen, wo alles perfekt ist. Gott hat einen wunderbaren Plan. Er hat alles für uns vorbereitet, damit wir die Ewigkeit bei ihm verbringen können.

Fragen zum Nachdenken: Warst du schon mal krank oder schwach? Welche Dinge würdest du an deinem Körper ändern? Worauf freust du dich am meisten im Himmel?

Tag 5

Matthäus 24,36-42

Jesus wird wiederkommen und alle, die zu ihm gehören, zu sich holen. Das könnte jederzeit sein. Vielleicht dauert es noch lange, sodass wir alle schon nicht mehr auf der Erde leben. Aber vielleicht kommt Jesus auch schon ganz bald wieder. Vielleicht in ein oder zwei Jahren. Vielleicht aber auch heute oder morgen.

Immer wieder gab es Menschen, die irgendwie versucht haben, auszurechnen, wann Jesus wiederkommt. Sie haben das genaue Jahr und manchmal sogar den genauen Tag genannt. Der Zeitpunkt kam, aber Jesus kam nicht. Wenn sie in der Bibel nachgelesen hätten, hätten sie gewusst, dass wir den Tag nicht ausrechnen können. Denn niemand kennt den Tag, nur Gott allein.

Wenn dir heute jemand erzählt, dass er das Datum kennt, an dem Jesus wiederkommt, dann ist das eine Lüge. Niemand kennt den Tag. Vielleicht sagt dir jemand, du musst nicht mehr in die Schule gehen, weil Jesus eh in einer Woche wiederkommt. Höre nicht darauf! Denn niemand kann das wissen. Es kann noch 100 Jahre dauern oder länger. Vielleicht sagt aber auch jemand, es wird noch 100 Jahre dauern, bis Jesus wiederkommt. Aber auch das weiß niemand sicher. Jesus kann jetzt in diesem Moment wiederkommen.

Es wird genau so sein, wie zur Zeit Noahs. Noah wusste, dass eine Sintflut kommt und sicherlich hat er es auch anderen Menschen erzählt. Aber niemand wusste den genauen Zeitpunkt. Erst, als die Flut kam, merkten die Menschen es.

So wird es bei der Entrückung sein. Einige Menschen werden auf dem Feld arbeiten. Einer von ihnen wird entrückt, weil er zu Gott gehört. Der andere bleibt dort. Vielleicht kommt Jesus wieder, wenn du gerade in der Schule bist. In einem Augenblick werden alle, die zu Gott gehören, entrückt.

Weil niemand den Tag kennt, sollen wir jederzeit bereit sein. Dann können wir uns auf Jesu Wiederkunft freuen.

Fragen zum Nachdenken: Wann wäre dir Jesu Wiederkunft am liebsten? Freust du dich darauf? Bist du bereit?

Tag 6

Markus 13,33-37

Ein reicher Mann machte eine Reise. Seine Diener sollten sich in der Zwischenzeit um seinen Besitz kümmern. Sie hatten viel zu tun. Das Haus musste sauber gehalten werden, der Garten in Ordnung gebracht werden und die Felder bearbeitet werden.

Manche sagten sich: Ich werde heute nicht so viel arbeiten. Die Arbeit kann liegen bleiben, denn mein Herr sieht ja nicht, was noch alles getan werden muss. Der Türhüter dachte sich: Der Herr merkt ja nicht, ob ich in dieser Nacht aufpasse oder schlafe. Er wird sicher noch nicht kommen.

Genauso denken wir Christen manchmal. Wir können Jesus jetzt nicht sehen. Wir meinen, er ist in den letzten 2000 Jahren nicht wiedergekommen, also wird es bestimmt noch lange dauern. Ja, es kann noch lange dauern. Aber Jesus könnte auch heute wiederkommen.

Wenn du genau wüsstest, dass Jesus heute wiederkommt, was würdest du tun? Wie würdest du heute leben? Würdest du weiter mit anderen streiten? Würdest du andere ärgern. Würdest du lügen und stehlen? Stell dir vor, du spielst ein ganz brutales Computerspiel und genau in diesem Moment kommt Jesus wieder? Wie würdest du dich fühlen?

Vielleicht dauert es noch etwas, bis Jesus wiederkommt. Aber wir sollen jederzeit bereit sein dafür. Das bedeutet, dass wir an jedem Tag so leben, wie es Gott gefällt. Das bedeutet, dass wir auf seine Gebote hören und danach leben.

Jesus sagt, wir sollen wachen. Das heißt nicht, dass wir nicht schlafen dürfen. Es bedeutet aber, dass wir aufmerksam sein sollen, und so leben sollen, dass wir bereit sind.

Die wichtigste Vorbereitung für Jesu Wiederkunft ist, dass du wirklich zu Jesus gehörst. Denn nur dann wirst du dabei sein, wenn Jesus alle, die zu ihm gehören, zu sich holt. Und wenn du zu Jesus gehörst, dann lebe so, wie es ihm gefällt. Dann kannst du dich auf seine Wiederkunft freuen.

Fragen zum Nachdenken: Bist du bereit für Jesu Wiederkunft? Gehörst du zu ihm? Lebst du so, wie es Gott gefällt?